

**Budget 06 - Natur und Umwelt**

A. GESAMTÜBERBLICK

**Budgetbewirtschaftung** (Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	ordentliches Ergebnis EUR	
<b>Gesamtveränderung bis Jahresende</b>	<b>+100.000</b>	<b>↑</b>

**Budgetrücklage (nachrichtlich)**

Stand am 31.07.2008	215.631
Klimaschutzprojekt 2008	-15.000
Vorfinanzierung der Kostenbeteiligungen des Landes und der Gemeinde Raesfeld am Neubau der Remise am Tiergartenzentrum Raesfeld	-30.000
Erfassung von Daten durch Dritte. Eintragung der Daten in das Programm KomVor. Erfüllung von Berichtspflichten an das Land NRW	-14.000
voraussichtlicher Stand am 31.12.2008	156.631

Es wird davon ausgegangen, dass der entstehende Einzelaufwand bis 15.000 EUR aus dem Budget gedeckt wird.

## Budget 06 - Natur und Umwelt

### B. MITTELFRISTIGE ZIELE UND MAßNAHMEN 2008 ZU DEREN UMSETZUNG

#### Bereich Umweltschutz

##### Ziel 1

#### Fortführung der kooperativen Landschaftsplanung unter vertiefter Berücksichtigung der Belange des Landschaftsbildes, der Erholung in der freien Landschaft sowie der Landwirtschaft und des Wasserhaushaltes

##### Maßnahmen 2008 zu Ziel 1

#### **Frühzeitige offene Diskussion mit allen Beteiligten im Aufstellungsverfahren für den Landschaftsplan "Raesfeld" und des zu ändernden Landschaftsplanes „Zwillbrocker Sandebene Berkelniederung“**

Die umfassende offene Diskussion mit einer Fülle von Informationsveranstaltungen und –gesprächen ist für die Landschaftspläne „Velen“ und „Rekener Berge“ abgeschlossen worden. Die 3. Änderung des Landschaftsplanes „Rekener Berge“ ist inzwischen rechtskräftig. Für den Landschaftsplan „Velen“ wird in der zweiten Jahreshälfte mit dem Abschluss des Anzeigeverfahrens bei der Bezirksregierung Münster gerechnet. Der Landschaftsplan „Raesfeld“ ist nach verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen in den ersten Verfahrensschritt „Frühzeitige Bürgerbeteiligung – Frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange“ eingebracht worden.

#### **Präsentation rechtskräftiger Landschaftspläne im Internetauftritt des Kreises Borken**

Bislang wurden die Landschaftspläne „Gescher“, „Isselburg“, „Rhede-Süd“ und „Stadtlohn“ digitalisiert und stehen im Internetauftritt des Kreises Borken zur Verfügung. In Kürze erfolgt die Veröffentlichung des Landschaftsplanes „Borken Nord“ auf dieser Ebene. Auch im eigentlichen Planaufstellungsverfahren ist eine Information der Beteiligten mit Hilfe des Internets ermöglicht worden. Erstmals wurde dies für den Landschaftsplan „Raesfeld“ angeboten und mit über 300 Aufrufen hervorragend angenommen.

#### **Berücksichtigung der nachhaltigen Landwirtschaft bei der kooperativen Landschaftsplanung**

Im Entwurf des Landschaftsplanes „Raesfeld“ wird die kooperative Landschaftsplanung des Kreises Borken gerade auch im Hinblick auf die nachhaltige Landwirtschaft als ein Planungsgrundsatz fortgeführt. Dies hat unter anderem einen sparsamen, schonenden Umgang mit der Fläche zur Folge.

#### **Mitwirkung bei der Überarbeitung/Neuaufstellung des Regionalentwicklungsplanes Teilabschnitt "Münsterland" als Landschaftsrahmenplan**

Bedingt durch noch abzuarbeitende Planungsschritte der Bezirksplanungsbehörde konnten noch keine Mitwirkungsmaßnahmen erfolgen.

##### Ziel 2

#### Behutsamer Umgang mit der freien Landschaft einschließlich des Wasserhaushaltes durch ein aktives, ökologisches und bedarfsgerechtes, auf das gesamte Kreisgebiet bezogenes Flächenmanagement im Zuge der bauplanungs- und landschaftsrechtlichen Eingriffsregelung durch die Stiftung Kulturlandschaft Kreis Borken; dabei ist die Landwirtschaft in dem Prozess der Umstrukturierung zu begleiten und beim Erhalt des typischen Bildes der Parklandschaft zu unterstützen

##### Maßnahmen 2008 zu Ziel 2

#### **Bewertung des Landschaftsbildes und des Erholungspotenzials mit Auswertung und Berücksichtigung im Aufstellungsverfahren für die Landschaftspläne**

Die Berücksichtigung des Landschaftsbildes und des Erholungspotenzials ist ständiges Planungsziel im Zuge der Landschaftsplanung. Sie findet auch ihren Niederschlag im Landschaftsplan „Raesfeld“.

##### Ziel 3

#### Pflege und Entwicklung der Naturschutzgebiete im Kreis Borken unter Berücksichtigung einer verträglichen sanften Erholung

##### Maßnahmen 2008 zu Ziel 3

Die Untere Landschaftsbehörde hat sich an dem Ziel2-NRW-Wettbewerb Erlebnis.NRW mit einem Beitrag beteiligt. Inhalt ist es, vordringlich die Natura2000-Gebiete durch

## Budget 06 - Natur und Umwelt

entsprechende Maßnahmen einer vertraglichen sanften Erholung zuzuführen. Der Wettbewerbsbeitrag des Kreises Borken ist vom Land NRW positiv gewertet worden. Zur Zeit wird ein detaillierter Förderantrag erstellt, wobei von einer Realisierungsphase von rund 4 Jahren zu rechnen ist.

### Ziel 4

#### **Weiterer Ausbau des Vertragsnaturschutzes gemeinsam mit der Landwirtschaft**

##### Maßnahmen 2008 zu Ziel 4

Die teilnehmenden Landwirte werden intensiv beraten. Weitere Verträge werden nach den Vorgaben des Landes NRW angeboten und betreut. Aufgrund der geringer gewordenen Attraktivität der Landesförderung wird von dem Angebot nur zurückhaltend Gebrauch gemacht. Von den 24 in 2008 auslaufenden Verträgen konnten 9 nicht verlängert werden. 4 neue Verträge konnten abgeschlossen werden.

### Ziel 5

#### **Grenzüberschreitender Informationsaustausch und Zusammenarbeit mit den umweltrelevanten Institutionen in den Niederlanden.**

##### Maßnahmen 2008 zu Ziel 5

Einrichtung eines regelmäßigen Informationsaustausches mit folgenden niederländischen Organisationen: „Vereniging Natuurmonumenten“, „Gelder'sche Landschap“, „Natuur Overijssel“, regional zuständige Waterschap  
Es besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen den niederländischen Umweltbehörden/-verbänden und der Unteren Landschaftsbehörde. Aktuell wird ein für 2009 geplanter Workshop mit den Partnern in den Niederlanden vorbereitet.

### Ziel 6

#### **Für die Erreichung des in den Naturschutzgesetzen enthaltenen Ziels der Flächensicherung für den Biotopverbund sind zur Schonung wertvoller landwirtschaftlicher Flächen auch öffentliche Liegenschaften des Landes und des Bundes einzubeziehen**

##### Maßnahmen 2008 zu Ziel 6

Im Änderungsverfahren zum Landschaftsplan „Rekener Berge“, der inzwischen Rechtskraft erlangt hat, ist der Truppenübungsplatz Borkener Berge als Naturschutzgebiet festgesetzt worden. Der Landschaftsplan „Velen“ setzt das ehemalige Standortübungs Gelände der Kaserne Borken als Naturschutzgebiet fest.

### Ziel 7

#### **Durch eine aktive Öffentlichkeitsarbeit und Beratungstätigkeit sind die Bürgerinnen und Bürger über die Belange von Natur und Landschaft in geeigneter Weise zu informieren**

##### Maßnahmen 2008 zu Ziel 7

Neben einer ständigen Beratung in Einzelfällen stellt die Öffentlichkeitsarbeit eine Daueraufgabe dar. So wurde in diesem Jahr u.a. eine Artikelserie über die Naturdenkmale im Kreis Borken veröffentlicht. Weitere Reihen sind geplant.

### Ziel 9

#### **Beitrag zum Klimaschutz durch die Nutzung erneuerbarer Energien**

##### Maßnahmen 2008 zu Ziel 9

Für das Klimaschutzkonzept liegt ein Projektplan mit zeitlichen Festlegungen vor. Eine hausinterne Arbeitsgruppe ist ebenso initiiert worden wie die Ausschreibung einer

externen fachlichen Begleitung. Parallel zur Entwicklung des Klimaschutzkonzeptes wird derzeit ein Veranstaltungsprogramm für das Winterhalbjahr 2008 zu Klimaschutzthemen erarbeitet.

**Ziel 10**

**Schonung der Ressourcen Wasser und Boden**

Maßnahmen 2008 zu Ziel 10

- Entwicklung eines Konzeptes zum Umgang mit schutzwürdigen Böden
- Entwicklung eines Untersuchungskonzeptes für Altablagerungen im Kreis Borken, Erstellung genereller Ausschreibungsunterlagen, Auswahl von 5 besonders untersuchungswürdigen Altablagerungen, Durchführung der Untersuchung
- Sanierungsuntersuchung und Sanierung von Grundwasserschäden bei ehemaligen chemischen Reinigungen in Bocholt
- Gefährdungsabschätzung eines ehemaligen Chemikalienlagers in Gronau

Mit den vorgenannten Maßnahmen wurde begonnen und der Maßnahmenfortschritt entspricht dem Zeitplan. Für zwei Altlastenprojekte werden voraussichtlich keine Eigenmittel aufgewandt werden müssen, da sich die Ordnungspflichtigen vorläufig zu weiteren Untersuchungen bereit erklärt haben. Für welche Projekte Landesmittel zur Verfügung stehen und beantragt werden können, wird sich im letzten Jahresdrittel entscheiden. Die Erfahrungen aus der Vergangenheit zeigen, dass zum Jahresende bei Bedarf noch Restmittel aus anderen Verfahren zur Verfügung gestellt werden können.

**Ziel 11**

**Aktive Beteiligung an der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie durch Information der Bevölkerung, Vertiefung der Zusammenarbeit mit den NL-Wasserbehörden und weiteren Institutionen**

Maßnahmen 2008 zu Ziel 11

Aktive Beteiligung an der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie durch Information der Bevölkerung, Vertiefung der Zusammenarbeit mit den NL-Wasserbehörden und weiteren Institutionen

- Teilnahme an den sog. „Runden Tischen“. Diese sind zur Erarbeitung der Bewirtschaftungspläne für jedes Teileinzugsgebiet der Hauptgewässer eingerichtet worden. Der Kreis Borken ist hier zur Mitarbeit in insgesamt 5 „Runden Tischen“ mit jeweils mind. 3 Sitzungen aufgefordert.
- Organisation der dt. Beteiligung an dem grenzüberschreitenden Projekt „Minimierung von diffusen Einträgen in Oberflächengewässer am Beispiel des Einzugsgebietes der Schlinge in den NL und in D“.



Die Arbeiten zur weiteren Herstellung der Verbesserung des ökologischen Zustandes der Bocholter Aa, insbesondere der Durchgängigkeit wird entsprechend der Budgetplanung fortgesetzt.

- In diesem Jahr werden verschiedene kleine Sohlschwelen in Sohlgleiten umgerüstet. Ebenfalls läuft die Genehmigung für die Umrüstung der Stauanlage Pröbsting in eine Fischaufstiegsanlage.





**Budget 06 - Natur und Umwelt**

**C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN UND ZUM TEILERGEBNISPLAN**





**Produkt 06.01.01 - Umweltinformation**

Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
Sonstige ordentliche Aufwendungen		+55.000			Vorfinanzierung des Landes- und Gemeindeanteils an den Kosten zum Neubau der Remise am Tiergarten. Die Arbeiten sind abgeschlossen. Die Kostenbeteiligungen werden unmittelbar nach Vorliegen der Schlussrechnungen eingefordert. Erarbeitung Klimaschutzkonzept (teilweise Entnahme aus der Budgetrücklage)

**Produkt 06.03.01 - Naturschutz und Landschaftspflege**

Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.000		+80.000		Größerer Gebührenertrag aufgrund von Planfeststellungsbeschlüssen nach umfangreichen Genehmigungsverfahren.
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.000		+300.000		Größere Ersatzgeldzahlung aufgrund einer umfangreichen immissionsschutzrechtlichen Genehmigung. (sh. u.)
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.000	+300.000			Die Mehrerträge bei den öffentl.-rechtl. Leistungsentgelten werden zeitversetzt für Ersatzmaßnahmen verwendet.


**Produkt 06.04.01 - Schutz vor altlastenbedingten Gefahren und Vorsorge**

Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.000	-11.000			Die Änderung des Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsgesetzes (AAVG) vom 20.05.2008 hat entgegen den Planungen zu keiner Beitragserhöhung geführt.
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	99.200		-86.000		Maßnahmen zur Gefährdungsabschätzung und Sanierung werden vom Ordnungspflichtigen durchgeführt, so dass keine Untersuchungen finanziert werden müssen. In einem Fall liegen die Ergebnisse der Gefährdungsabschätzung noch nicht vor, so dass die weiteren Schritte voraussichtlich erst im Jahr 2009 durchgeführt werden.
Sonstige ordentliche Aufwendungen	351.000	-150.000			

**Budget 06 - Natur und Umwelt**


Nachrichtlich:

**Produkt 06.05.01 - Öffentliche Abfallentsorgung/Planung der Abfallwirtschaft**

Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.900.000	-600.000		↑	Laut Wirtschaftsplan der EGW werden für die Rekultivierung geringere Aufwendungen erforderlich.

Teilfinanzplan

**Produkt 06.04.01 - Schutz vor altlastenbedingten Gefahren und Vorsorge**

Teilfinanzplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	92.000		-80.000	↓	Maßnahmen zur Gefährdungsabschätzung und Sanierung werden vom Ordnungspflichtigen durchgeführt, so dass keine Untersuchungen finanziert werden müssen. In einem Fall liegen die Ergebnisse der Gefährdungsabschätzung noch nicht vor, so dass die weiteren Schritte voraussichtlich erst im Jahr 2009 durchgeführt werden.
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	115.000	-65.000		↑	